

2018/088

öffentlich



Dezernat B
Amt für Jugend, Familie und Schule

Bezugsvorlagen:

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Finanz- und Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	14.06.2018	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	19.06.2018	Ö

Antrag der CDU-Fraktion zur Stärkung des KKH Leonberg

Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Stärkung und Weiterentwicklung des KKH Leonberg Verhandlungen über die Einrichtung eines Gesundheitscampus aufzunehmen. Eventuelle Anfragen zu einer Ansiedlung gerade zum Thema Gesundheit sollen zeitnah mit dem Landkreis und dem Klinikverbund Südwest besprochen werden.
2. Die Kreisärzteschaft Leonberg ist in die Gespräche mit einzubinden.

Sachverhalt

Siehe Begründung Antragsschreiben im Anhang.

Weiteres Vorgehen

Umsetzung des Beschlusses.

Klaus Brenner
Bürgermeister

Dr. Ulrich Vonderheid
Erster Bürgermeister

Martin G. Kaufmann
Oberbürgermeister

1	Antrag KKH Leonberg 19.04.2018
---	--------------------------------

Staubach * Im Brühl 62/1 * 71229 Leonberg

71229 Leonberg

Herrn Oberbürgermeister
Martin Kaufmann

Im Brühl 62 / 1
Telefon 07152-41761
Mobil
Telefax 07152-6023000
Email elkestaubach@aol.com
16.04.18

Antrag zur Stärkung des KKH Leonberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kaufmann,

die Verwaltung wird beauftragt, zur Stärkung und Weiterentwicklung des KKH Leonberg Verhandlungen über die Einrichtung eines Gesundheitscampus aufzunehmen. Eventuelle Anfragen zu einer Ansiedlung gerade zum Thema Gesundheit sollen zeitnah mit dem Landkreis und dem Klinikverbund Südwest besprochen werden. Dies ist erforderlich, da das dortige Areal dem Landkreis gehört. Kurze Wege zwischen den Beteiligten sind hier unerlässlich. Auch die Kreisärzteschaft Leonberg ist in die Gespräche mit einzubinden.

Begründung:

Das Kreiskrankenhaus Leonberg muss attraktiv bleiben. Um das Krankenhaus zu stärken und für die Zukunft zu rüsten, ist es bereits gelungen, eine private Strahlenpraxis sowie eine Klinik für psychosomatische Erkrankungen auf dem Gelände anzusiedeln. Um das Krankenhaus zu festigen, soll eine Art Gesundheitscampus ins Auge gefasst werden. Die erforderliche Fläche ist vorhanden. Da das Areal aber dem Kreis gehört, Anfragen zur Ansiedlung eher beim Oberbürgermeister oder Wirtschaftsförderer der Stadt aufschlagen, ist eine enge Verzahnung bzw. ein schneller Austausch zwischen Stadt und Landkreis (Klinikverbund Südwest) zu Interessenten erforderlich, damit diese nicht abspringen und an anderen Standorten investieren.

Jegliche Ansiedlungen ambulanter medizinischer, pflegerischer und gesundheitsfördernde Strukturen in unmittelbarer Nähe zum Krankenhaus Leonberg werden dazu führen, diesen Standort als Gesundheitsstandort in der Stadtregion Leonberg noch mehr als jetzt wahrzunehmen. Die demographische Entwicklung der Bevölkerung macht es erforderlich, das medizinische Angebot in der Altersmedizin zu erweitern. Aufgrund der nicht unmittelbar zentralen Stadtlage halten wir es für erforderlich, den ÖPNV leistungsgerecht auszubauen.

Im ersten Schritt wäre zu prüfen, wie solch ein Konzept konkret aussehen könnte und welche Interessengruppen einzubinden sind. Wir fordern dazu alle Beteiligten zu einer konstruktiven, lösungsorientierten und ideenreichen Diskussion auf und bringen uns als Fraktion hierbei sehr gerne mit ein.

Für die CDU-Fraktion:

E. Staubach

W. Bodes
D. Jüttler

R. Hludmann

[Signature]

Barbara Kopf

G. Schwann